

A man and a woman, both wearing white protective suits, are kneeling on the floor and examining a large, irregularly shaped area of mold and water damage on a wall. The man is pointing at the damage with his right hand. The woman is looking at the damage with a concerned expression. A red and black marker lies on the floor near the base of the wall. The background is a plain white wall.

redstone

Planungshilfe Feuchtesanierung

EIN LEITFADEN FÜR ARCHITEKTEN, INGENIEURE, BAUSACHVERSTÄNDIGE,
ENERGIEBERATER UND AUSFÜHRENDE BETRIEBE

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Nachhaltig sanieren, Bausubstanz nutzen – durch Feuchtesanierung	
Grundlagen der Feuchtesanierung	4
Feuchteursachen im Überblick: seitlich eindringende Feuchtigkeit, aufsteigende Feuchtigkeit und Kondensationsfeuchtigkeit	
Innovative Produkte gegen Feuchtigkeit	6
redstone-Systemprodukte: leichtere Verarbeitung, unkompliziertes Material und ein Höchstmaß an Reklamationsicherheit	
Anwendungsbereiche im Überblick	7
Außenabdichtung, Innenabdichtung von Wänden, Nachträgliche Horizontalsperre, Entfeuchtung von Wänden, Kapillaraktive Innendämmung	
Außenabdichtung	8
Secco One	8
Innenabdichtung	10
Secco Waterproof	10
Secco Due	12
Horizontalsperre	14
Secco Horizontalsperren-Sticks/Secco Horizontalsperre (Creme)	14
Entfeuchtungsputz	16
Secco Activepor	16
Kapillaraktive Innendämmung	18
Clima Redboard® pro	18
Referenz Feuchtesanierung	20
„Unser Oberhof“, Bad Homburg	20
Die redstone-Philosophie	22
redstone Service & Support / Über uns	23

Nachhaltig sanieren, Bausubstanz nutzen – durch Feuchtesanierung

Wasser ist lebenswichtig – aber bestimmt nicht für die Bausubstanz Ihres Hauses. Im Gegenteil: In Millionen von Häusern schafft es Probleme und vernichtet Wohnqualität und Werte. Wasser gelangt auf unterschiedlichsten Wegen in die Wände oder das Mauerwerk: Durch drückendes oder stehendes Wasser rund ums Haus, Risse oder auch Leckagen.

Die häufigsten Probleme macht von unten aufsteigende oder seitlich eindringende Feuchtigkeit; betroffen davon sind vor allem Souterrain und Kellerräume. Hier kommt es in der Folge häufig zu einem klammen Raumklima, zu Schimmelpilzbildung mit schwarzen Flecken und muffigem Geruch. Bis diese Räume nicht mehr zu nutzen sind.

Mit der Broschüre „Planungshilfe Feuchtesanierung“ bekommen Sie einen umfassenden Einblick in das Thema „Feuchtesanierung“ und nützliche Hinweise für die Planung und Ausführung. Für Ihre individuellen Fragen stehen wir Ihnen mit unserer langjährigen Erfahrung gern zur Seite.

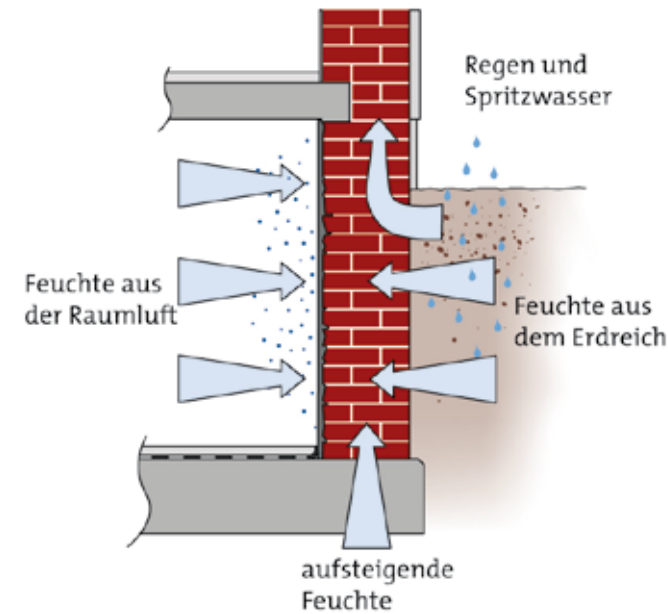
Sprechen Sie uns an!



Grundlagen der Feuchtesanierung

Feuchteursachen

Die Gründe für Feuchteschäden sind – gerade bei älteren Häusern – meist fehlende oder defekte Abdichtungen. Fehlt die Außenabdichtung oder ist diese „Schutzhaut“ des Kellers im Laufe der Jahre defekt, zieht Feuchtigkeit auch hier kapillar in den Baukörper. In einigen, wenigen Fällen dringt das Wasser sogar flüssig-tropfbar in die Kellerräume ein. Fehlt die sogenannte Horizontalsperre (am Fußpunkt einer Wand oder knapp darüber liegend), kann Wasser nahezu ungehindert aus dem Erdreich in das Mauerwerk eindringen und aufgrund der kapillaren Struktur des Baustoffs hochsteigen. Die eigentlichen Ursachen für die Feuchteschäden im erdberührten und angrenzenden Bereich bedingen sich also durch 3 Mechanismen:



Seitlich eindringende Feuchtigkeit – was sind die Ursachen?

1 Ist auszuschließen, dass die Feuchtigkeit durch im Inneren der Wand liegende defekte Fallrohre, Wasserleitungen etc. verursacht wird, so liegt die Ursache meist in der fehlenden bzw. defekten Außenabdichtung eines Gebäudes. Eine Außenabdichtung schützt das Gebäude im erdberührten Bereich vor Feuchtigkeit aus dem Boden. Besonders bei älteren Häusern ist die Außenabdichtung meist defekt oder gar nicht vorhanden; Bodenfeuchte, aufstauendes Sickerwasser/Regenwasser dringt

aufgrund der Kapillarwirkung des Baustoffs ungehindert in die Außenwände ein und gelangt bis ins Gebäudeinnere. Feuchtigkeit, die über die Außenwände ins Gebäudeinnere gelangt, bietet gesundheitsgefährdendem Schimmelpilz ideale Wachstumsbedingungen. Sie führt zudem gelöste Salze mit, die an der Wandoberfläche auskristallisieren und die Bausubstanz schädigen. Der Wert einer Immobilie wird gemindert.

Aufsteigende Feuchtigkeit – was sind die Ursachen?

2

Feuchtigkeit (z. B. Spritzwasser oder Bodenfeuchtigkeit aus dem Erdreich) steigt durch die Kapillaren in einem Baustoff (z. B. im Mauerwerk) nach oben. So ähnlich wie ein Schwamm, der trocken in eine Schale mit Wasser gelegt wird und sich nach einer Weile mit Wasser vollsaugt. Dieser kapillare Feuchtigkeitstransport wird im Neubau durch das Einbringen einer Horizontalsperre unterbunden. Diese hindert Feuchtigkeit daran, im Mauerwerk aufzusteigen. In älteren Gebäuden ist eine Horizontalsperre häufig nicht vorhanden, nicht ausreichend dicht oder falsch platziert und somit oft die Ursache für aufsteigende Feuchtigkeit.

Warum ist aufsteigende Feuchtigkeit ein Problem? Feuchtigkeit in Gebäuden bietet einen idealen Nährboden für Schimmelpilze. Schimmelpilzbefall stellt eine Gefahr für die Gesundheit dar, weil mit ihm ein erhöhtes Risiko von Atemwegserkrankungen und allergischen Reaktionen verbunden ist; er schädigt außerdem die Bausubstanz und mindert den Wert eines Gebäudes. Zudem ist mit nassen Wänden neben der unschönen Optik durch Schimmelpilz und Ausblühungen auch ein enormer Verlust an Wohnqualität und Behaglichkeit verbunden, da eine nasse Wand wesentlich schlechter dämmt als eine trockene.

Kondensationsfeuchtigkeit – was sind die Ursachen?

3

Das Wirkungsprinzip ist aus einem ganz anderen Zusammenhang bekannt. Nimmt man im Sommer eine Wasserflasche aus dem Kühlschrank, bilden sich an der Flasche Tauperlen. Der Grund: Warme Luft kann mehr Feuchtigkeit speichern als kalte. Kühlt die warme Raumluft also an der Flasche ab, bilden sich

„Tautropfen“. Das Gleiche gilt für Kellerräume. Wenn warme Luft in den kühlen Keller strömt, kondensiert die überschüssige Feuchtigkeit an den Wänden und es entsteht ein unbehagliches, feuchtes Raumklima – die Grundlage für Schimmelbildung.



Innovative Produkte gegen Feuchtigkeit

Die Feuchte-Problematik

Gesundes Wohnen: ein Anliegen von immer mehr Menschen, die sowohl Wert auf die Erhaltung ihrer Gesundheit als auch auf die Werterhaltung ihrer Häuser legen.

Allerdings gibt es da ein regelmäßig auftretendes Problem: Feuchtigkeit, die in Alt- und Neubauten zu gravierenden Schäden führen kann. Von Rissen über Abplatzungen bis hin zu fleckigen Wänden, unangenehmem Raumklima und Schimmelpilzbefall. Daraus entstehen wiederum schwerwiegende Folgeschäden: akute Gesundheitsprobleme wie Asthma, Rheuma und Allergien für die Bewohner – und kontinuierlicher Wertverlust der Gebäude.

Komplexe Probleme, für die redstone einfache und trotzdem sichere Lösungen vorhält. Schnelle und bewährte Hilfe für unterschiedliche Fälle. In Anwendung und Wirkung aufeinander abgestimmt; in einer übersichtlichen Produktpalette. Für gesunde, effektive und sichere Ergebnisse.

redstone-Systemprodukte für die einfache Feuchtesanierung

Was Gebäude brauchen und was unsere Kunden wünschen, ist uns sehr wichtig – sowohl in Servicefragen als auch bei den Bestandteilen und den technischen Details. Wir haben deshalb erfahrene Abdichtungsexperten intensiv befragt.

Was genau erwarten sie von einer Abdichtung? Was könnte einfacher sein? Was können wir besser machen?

Die drei häufigsten Antworten:

- leichtere Verarbeitung
- einfache Systeme
- ein Höchstmaß an Reklamationsicherheit

Danach haben wir uns gerichtet – und entsprechend Produkte nach Wunsch entwickelt: den Sperrputz Secco Waterproof und den Entfeuchtungsputz Secco Activepor. Unsere beiden Neuen können's einfach. Das macht das Verarbeiten sicherer und Verarbeitern das Leben leichter.

Anwendungsbereiche im Überblick

> Außenabdichtung (Seite 08)

Mit wenigen Arbeitsschritten zur perfekten Abdichtung. Mit der mineralischen, kälteflexiblen und rissüberbrückenden 2K-Abdichtungsmasse Secco One ist das möglich. Secco One ist lösemittelfrei, radondicht, überputz- und überstreichbar.

> Innenabdichtung von Wänden (Seite 10–13)

Mit den Systemprodukten der redstone-Linie „Secco“ wird in kurzer Zeit eine dauerhaft funktionierende Abdichtungsebene von innen geschaffen. Statt nach mehreren Wochen können die Arbeiten oft bereits nach 1 Tag abgeschlossen werden.

> Nachträgliche Horizontalsperre (Seite 14)

Gerade in älteren Gebäuden ist eine Horizontalsperre oft defekt, falsch platziert oder gar nicht erst vorhanden. Feuchtigkeit steigt kapillar in den Wänden nach oben und verursacht Bau- und Gesundheitsschäden. Die lösemittelfreie Secco Horizontalsperre kann nachträglich ohne großen Aufwand mit einfachen Mitteln eingebracht werden und bildet eine dauerhafte, wasserundurchlässige Feuchtigkeitssperre.

> Entfeuchtung von Wänden (Seite 16)

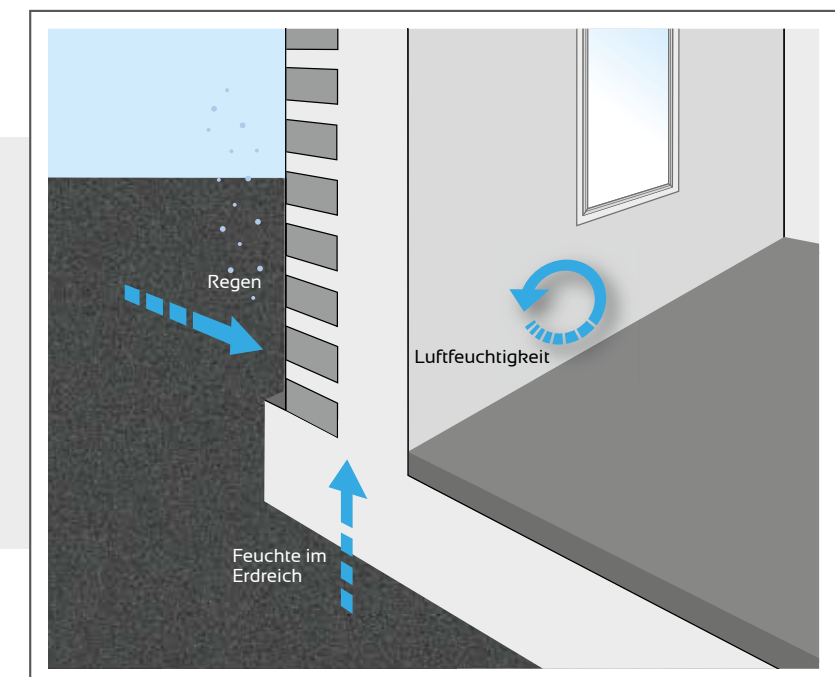
Sind Wände aufgrund von Überflutungen oder Rohrleitungsschäden durchnässt, sollte schnell gehandelt werden, damit größere Schäden wie z. B. Schimmelpilzbefall gar nicht erst entstehen. Mit Secco Activepor ist man immer auf der sicheren Seite – der Entfeuchtungsputz hält auf nassem Mauerwerk und entfeuchtet den Untergrund aktiv. Darüber hinaus ist Secco Activepor im Außenbereich für die Sockelsanierung bestens geeignet.

> Kapillaraktive Innendämmung (Seite 18)

Modernes Wohnen bedingt eine Bausubstanz, die möglichst wenig Energie verbraucht und ein gesundes Wohnklima schafft. Das neue Redboard® von redstone sorgt für ein frisches und spürbar angenehmeres Raumklima. Mit den beiden Varianten „pro“ und „basic“ bietet redstone 2 Qualitäten für eine perfekte Innendämmung mit Kalziumsilikat. Unzählig viele Mikroporen regulieren den Feuchtehaushalt und steigern den Wohnkomfort.

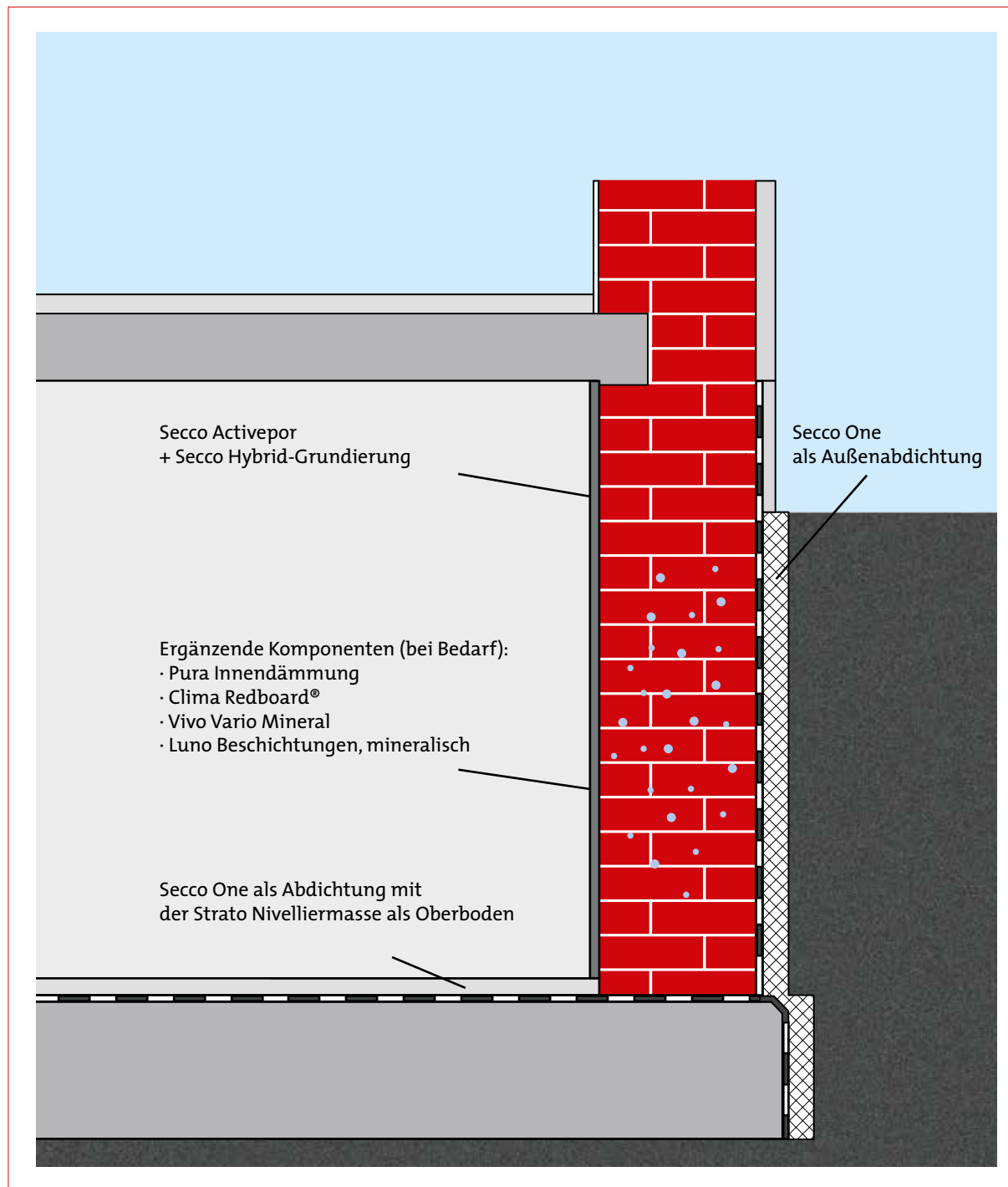
Feuchtesanierung von außen oder von innen?

Eine aufwändige und teure Sanierung von außen muss nicht sein. Abhängig von der Feuchteursache bietet redstone für viele Bestandsmaterialien nachhaltige Produkte und Systemlösungen an, die mit relativ geringem Aufwand von der Innenseite des Gebäudes aus zur Anwendung kommen. Dauerhaft, sicher, schnell und kostengünstig!



System Secco One

Die Alleskönner-Abdichtung



Schnelle und gründliche Außenabdichtung

für horizontale und vertikale Flächen, Anschlüsse, Behälter ...

Eimer für Alles – mineralische einlagige Schnellabdichtung

Schnelle und gründliche Innen- und Außenabdichtung mit nur einem Produkt. Der Secco One Streich- und Dichtspachtel kann drinnen und draußen und für jeden Lastfall eingesetzt werden. Mit wenigen Arbeitsschritten gelingt eine sichere und schnelle Abdichtung bei jedem Wetter. Secco One ist nach nur 2 Stunden regenfest und nach 16 Stunden belastbar. Das Material ist bis drei Bar druckbeständig, was einer Wassersäule von etwa 30 Metern entspricht.

Die lösemittel- und bitumenfreie Secco One Abdichtung ist UV-, frost- und salzbeständig und kann auf Mauerwerk, Beton und anderen mineralischen Untergründen eingesetzt werden. Auch zur Sanierung alter Bitumenbeschichtungen lässt sich Secco One verwenden.

Die neuartige Abdichtung ist für Einsätze überall im Gebäude gerüstet: auf horizontalen und vertikalen Flächen, als Sockel- oder Kellerabdichtung oder für Wand- und Sohlenanschlüsse. Secco One kann zudem überputzt oder überstrichen werden.

Besonders praktisch für den Handwerker: Für die Schnellabdichtung wird Secco One direkt im Eimer angemischt und lässt sich sofort verarbeiten – auch maschinell. Das spart lange Vorbereitungs- und Verarbeitungszeit.

ERGÄNZENDE KOMPONENTEN (BEI BEDARF)

- Secco Horizontalsperren-Sticks/Secco Horizontalsperre (Creme) gegen aufsteigende Feuchte
- Secco Waterproof
- Secco Activepor
- Secco Hybrid-Grundierung
- Strato Nivelliermasse als Oberboden



SYSTEM SECCO ONE in Kürze

- **zweikomponentig, lösemittel-/bitumenfrei, umweltverträglich**
- **alterungs- und UV-beständig**
- **flexibel, hoch druckbelastbar**
- **regenfest nach ca. 2 Std., belastbar nach ca. 16 Std.**
- **überputzbar, überstreichbar**
- **radonundurchlässig**

Einsatzgebiete:

- schnelle Bauwerksabdichtung für Wände, Böden, Sockel etc.
- auch als Horizontalabdichtung unter Wänden und für Wand-Sohlenanschlüsse
- ein- oder zweilagig verwendbar
- für die Sanierung von alten Bitumenabdichtungen

Verbrauch:

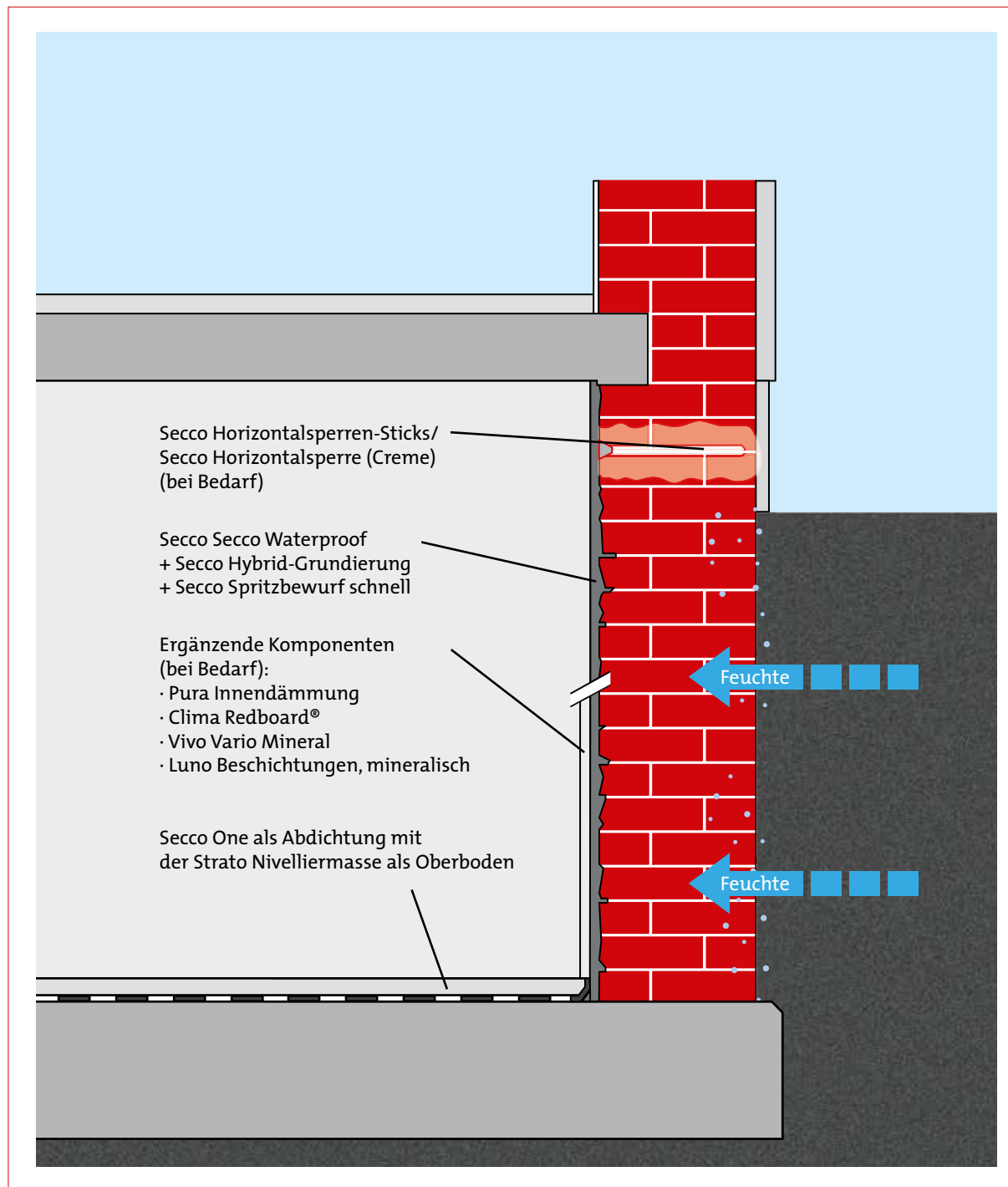
- Spritzwasser/Wandsockel, Wandquerschnittsabdichtung, Klinkeraufstandsflächen, Abdichtung gegen Bodenfeuchte: ca. 3,2 kg/m²
- Abdichtung gegen drückendes Wasser: ca. 4,5 kg/m²
- Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18533 W1-E und W4-E: ca. 3,2 kg/m²

Systemkomponenten:

- Secco Hybrid-Grundierung (nur bei stark saugenden Untergründen)

System Secco Waterproof

Wasserundurchlässiger Putz



Nachträgliche Innenabdichtung

Sanierung eindringender Feuchte an 1 Tag

Wasserundurchlässiger Putz zur Feuchtesanierung

Der Secco Waterproof ist einsetzbar auf porösen, feuchte- und salzbelasteten Wandflächen im Innen- und Außenbereich (Ausnahme Porenbeton).

Bei aufsteigender Feuchte kann zusätzlich eine Horizontalsperre erforderlich sein. Der Putzuntergrund muss sauber, fest und tragfähig sein. Altputze, geschädigte Mörtelfugen und lose Bestandteile sind zu entfernen. Trockene Wandflächen werden vorgemästet und mit Secco Hybrid-Grundierung sättigend behandelt. Auf glatte Untergründe (Beton, Kalksandsteine, o. ä.) wird vollflächig Secco Spritzbewurf zügig aufgebracht und danach mit Secco Hybrid-Grundierung grundiert.

Anschließend wird der 25 Kilo Sack Secco Waterproof mit der angegebenen Menge Wasser maximal 5 Minuten mit einem Zwangsmischer vermischt und 30 Minuten nach dem Grundieren mit einer Kelle oder einer geeigneten Putzmaschine aufgetragen (Minstdicke 10 mm).

Anschließend wird der Putz abgezogen und kann während des Erstarrungsvorgangs gefilzt und geglättet werden. Bei einem mehrlagigen Putzauftrag sollte die Oberfläche aufgeraut werden.

Zur Vermeidung von Oberflächenkondensation können bei Bedarf zusätzlich ein Anstrich mit Vivo Vario Mineral oder feuchteregulierende Putze aufgebracht werden. Alternativ kann auch das System „Clima Redboard®“ zur Schimmelpilzvorbeugung oder das System „Pura“ als energiesparende Wärmedämmung eingebaut werden.

ERGÄNZENDE KOMPONENTEN (BEI BEDARF)

- Secco Horizontalsperren-Sticks/Secco Horizontalsperre (Creme) gegen aufsteigende Feuchte
- Strato Nivelliermasse als Oberboden
- Secco Rasant Hochleistungsmörtel
- Pura Innendämmung
- Clima Redboard® gegen Schimmel
- Vivo Vario Mineral
- Luno Beschichtungen, mineralisch



SYSTEM SECCO WATERPROOF in Kürze

- schnelles Sperrputzsystem „Abdichtung an nur einem Tag!“
- wasserundurchlässig
- sehr gute Haftung auf mineralischen und nassen Untergründen
- Negativdruckprüfung bis 0,5 bar (= 5 m Wassersäule)
- schnell trocknend
- frostbeständig
- geringe Putzfeuchte

Einsatzgebiete:

- Sperrputz auf Innen-/Außenflächen
- auf mineralischen Untergründen (Ausnahme Porenbeton)
- zur Egalisierung und zum Schließen von Fehlstellen, Unebenheiten und Fugen

Verbrauch:

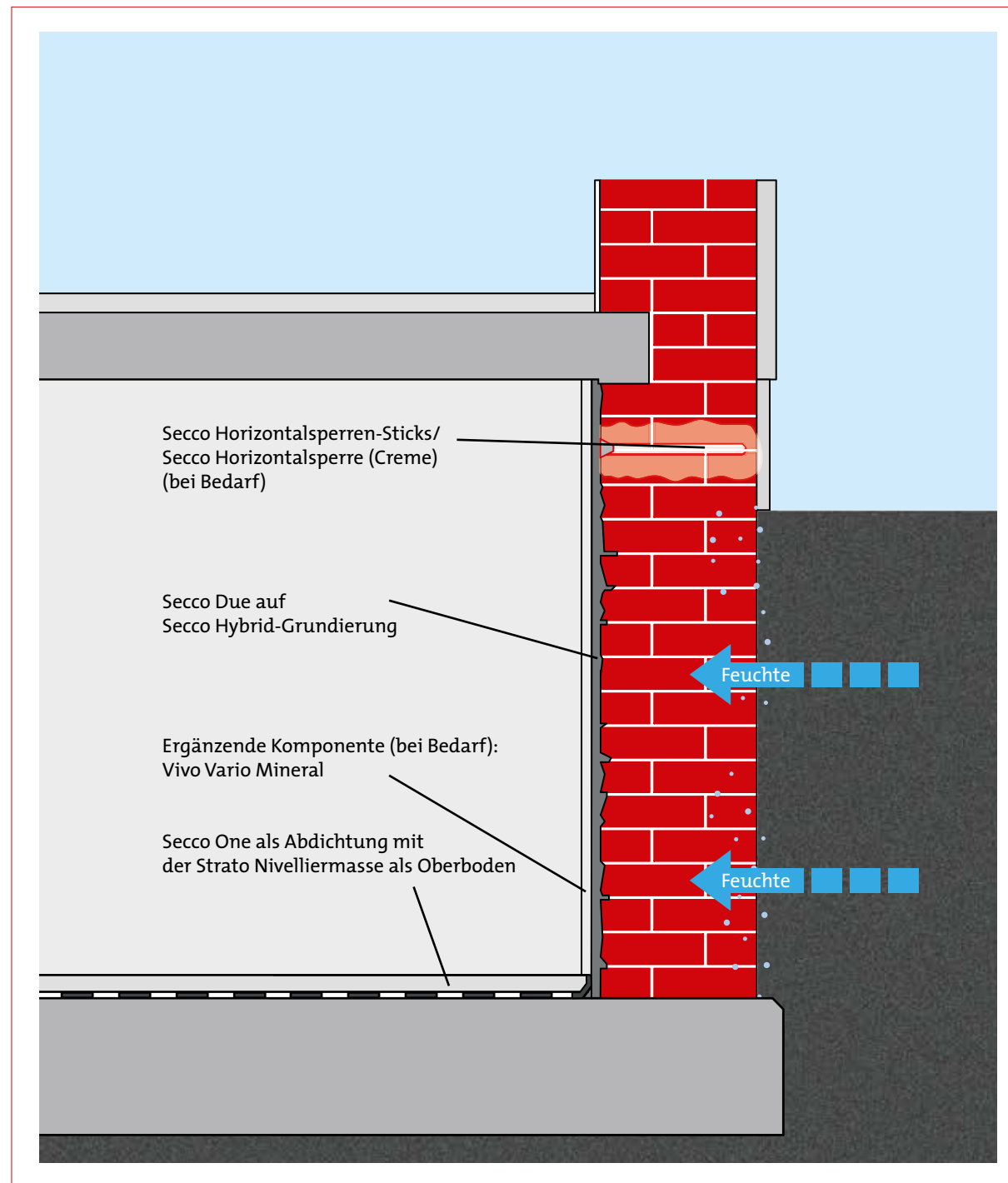
- Secco Hybrid-Grundierung: ca. 0,15–0,3 Liter/m², abhängig vom Untergrund
- Spritzbewurf schnell: ca. 4–5 kg/m²
- Secco Waterproof: 25 kg reichen für 1,6 m² bei 1 cm Putzstärke

Systemkomponenten:

- Secco Hybrid-Grundierung
- Secco Spritzbewurf schnell
- Secco Waterproof

System Secco Due

Einkomponentiger, mineralischer Hybridmörtel



Spachtelbare Innenabdichtung

Schwierige Fälle einfach gelöst

Abdichtungs-Perfektion in Variationen

Der Hauptvorteil von Secco Due: Der Einkomponenten-Hybridmörtel dichtet einfach und höchst effektiv ab. Aber anders als der Sperrputz Secco Waterproof ist er weniger auf das Verputzen, sondern vor allem auf das Spachteln als Flächenabdichtung ausgelegt. Dabei ist Secco Due je nach zugesetzter Wassermenge das perfekte Produkt: als Mörtel zur Unterfütterung, zur Ausführung von Hohlkehlen, als Lunker- und Fehlstellenausgleich, als spachtelfähige, geschmeidige Innenabdichtung oder als quastfähige Abdichtungsschlämme. Die Konsistenz stellt sich der Fachhandwerker ganz einfach auf der Baustelle ein – nur durch die Zugabe von mehr oder weniger Wasser. Einfacher geht es kaum.

Einfach. Überall. Erfolgreich.

Für Flächenabdichtungen bzw. Instandsetzungen von Mauerwerk oder Zementputz in Feuchträumen, Kellern, Behältern, etc.: Besonders im Zusammenspiel mit der Secco Hybrid-Grundierung eignet sich Secco Due hervorragend auch für die nachträgliche Innenabdichtung von Betonbauwerken z. B. Kellern als „Weiße Wanne“ oder Tiefgaragen. Egal ob als Hohlkehle im Wand-Sohlenanschluss, als Füllmörtel für ausgesandete Fugen oder als flächige Abdichtung der Wände. Und das von innen oder auch von außen. Und mit einer Schichtstärke von nur 4 mm lässt sich eine Innenabdichtung gegen einen negativen Wasserdruck von ca. 0,3 bar erzielen. Das entspricht einer Wassersäule von drei Metern! Secco Due ist also in jedem Fall eine dauerhafte Lösung – und besonders leistungsstark.

ERGÄNZENDE KOMPONENTEN (BEI BEDARF)

- Secco Horizontalsperren-Sticks/Secco Horizontalsperre (Creme) gegen aufsteigende Feuchte
- Strato Nivelliermasse als Oberboden
- Pura Innendämmung
- Klima Redboard® gegen Schimmel
- Vivo Vario Mineral
- Luno Beschichtungen, mineralisch



SYSTEM SECCO DUE in Kürze

- einkomponentiger, mineralischer Hybridmörtel zum wasserdichten Schlämmen und Spachteln
- schnell erhärtend
- hohe Druck- und Abriebfestigkeit
- gute chem. Widerstandsfähigkeit
- resistent gegen auftretende Salze
- nicht für Untergründe aus Porenbeton geeignet

Einsatzgebiete:

- Flächenabdichtungen von Beton, Mauerwerk oder Zementputz in Feuchträumen, Kellern, Behältern, Schächten etc.
- nachträgliche Innenabdichtung gegen negativ drückendes Wasser in Kellern, Tiefgaragen etc.
- zur Herstellung von Hohlkehlen und druckwasserdichten Reprofilierungen
- als Fehlstellen- und Ausbesserungsmörtel im Bereich von Ausbrüchen und Kehlen
- nicht geeignet zur Abdichtung gegen fließendes Wasser

Verbrauch:

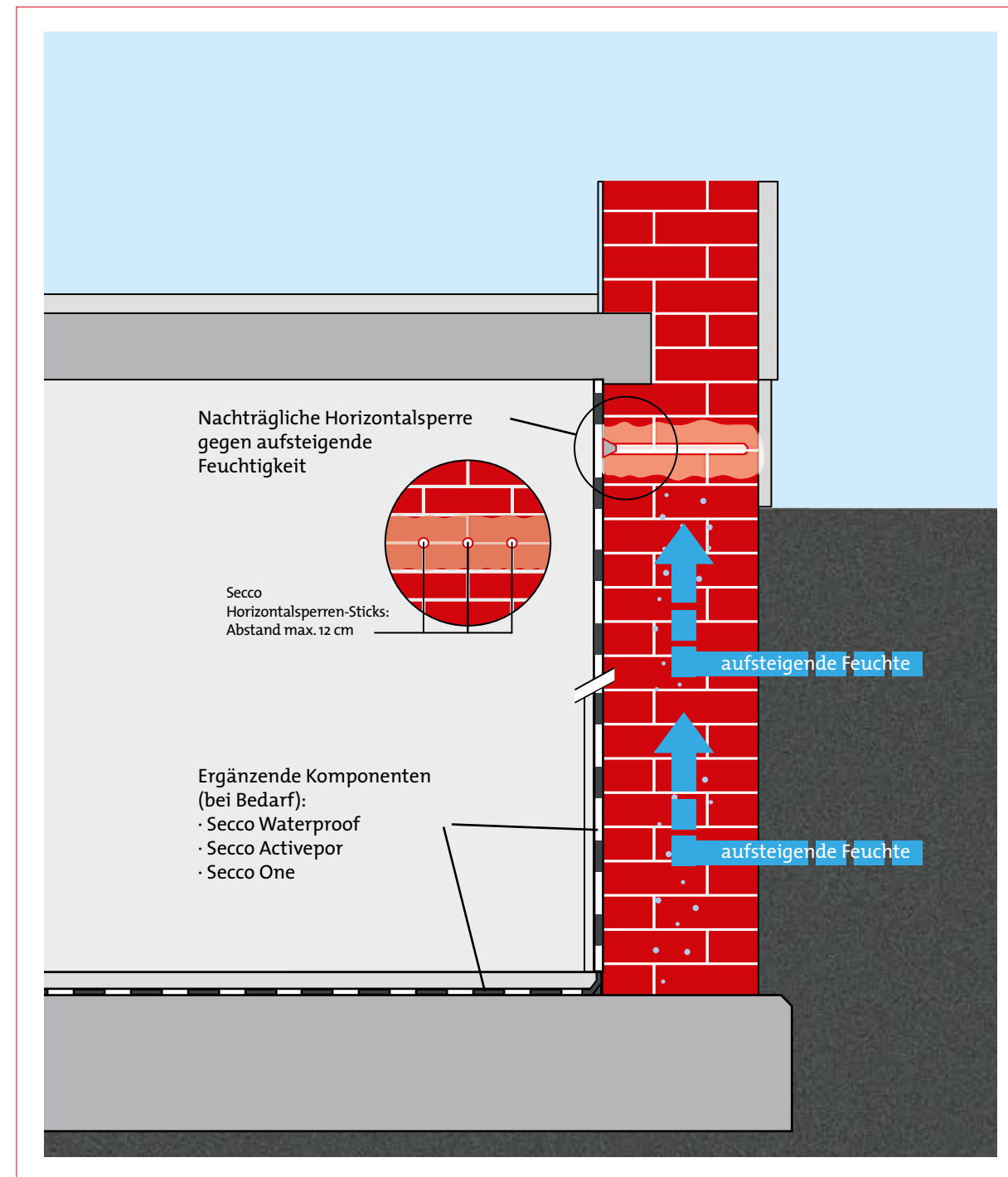
- ca. 1,8 kg/Liter Hohlraum
- ca. 1,8 kg/m² je mm Schichtstärke
- ca. 2,5 kg/m Hohlkehle

Systemkomponenten:

- Secco Hybrid-Grundierung (bei saugenden Untergründen)

System Secco Horizontalsperre

Höchst effektiv als Stick oder Creme



Nachträgliche Horizontalsperre

Gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit

Secco Horizontalsperren-Sticks

Secco Horizontalsperren-Sticks eignen sich genauso perfekt wie die Secco Horizontalsperre (Creme), um kapillar aufsteigende Feuchtigkeit zu bekämpfen; in Mauerwerk, Mörtel- und Betonbauteilen sowie allen mineralischen Baustoffen außer Porenbeton. Damit gelingt die perfekte Horizontalsperre – ganz ohne zusätzliches Montagewerkzeug, viel Augenmaß für die exakte Dosierung oder viel Verarbeitungspraxis.

Die Anwendung ist denkbar einfach: Einen 12-mm-Bohraufsatz einspannen, Bohrlöcher bohren, Stick einführen und das Bohrloch mit einem Mörtelpfropfen (z. B. Secco Waterproof) verschließen. Fertig – schnell und sauber.

Die Sticks enthalten lösungsmittelfreie Stoffe – hydrophobierende Silane und Siloxane. Die Siloxane verengen den Porendurchmesser und verhindern dadurch den Wassereintritt. Durch die Silane werden auch die Porenränder wasserabweisend: Wasser kann nicht mehr aufsteigen. Die Wirkstoffkombination durchdringt das Mauerwerk und bildet so eine höchsteffektive Barriere gegen aufsteigendes Wasser.

ERGÄNZENDE KOMPONENTEN (BEI BEDARF)

- Secco Waterproof
- Secco Activepor
- Secco One (Außenabdichtung)

Einkomponentige Horizontalsperre (drucklose Injektion)

Die im Bohrlochverfahren injizierte Horizontalsperre bewirkt eine Hydrophobierung im Mauerwerk und in Betonbauteilen und verhindert dadurch kapillar aufsteigende Feuchtigkeit. Durch die einkomponentige Horizontalsperre entsteht im Bauteil eine wasserundurchlässige Sperrschicht.

Das drucklose Injektionsverfahren ermöglicht eine einfache und sichere Anwendung. Hierbei werden Bohrungen ($d = 12 \text{ mm}$) im Abstand von maximal 12,5 cm in die waagerechte Lagerfuge gesetzt. Anschließend werden die Bohrlöcher vom Bohrmehl befreit und die flüssige Horizontalsperre mit einer Schlauchbeutelpresse in die Bohrungen eingefüllt. Danach werden alle Bohrungen mit Mörtel oder mit Secco Waterproof verschlossen.

Die richtige Anordnung der Horizontalsperre und evtl. zusätzlich erforderliche Abdichtungsmaßnahmen sollten situationsbedingt geprüft werden.



SYSTEM SECCO HORIZONTALSPERRE in Kürze

- Eignungsnachweis entsprechend WTA-Anforderungen vorhanden
- verwendungsfertiges, einkomponentiges Produkt
- diffusionsoffen
- alkalibeständig
- schnelle, sichere Anwendung
- einfache Verbrauchsmengenabschätzung

Einsatzgebiete:

- nachträgliche Horizontalsperre gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit
- bei allen mineralischen Baustoffen – außer Porenbeton – einsetzbar

Verbrauch Sticks:

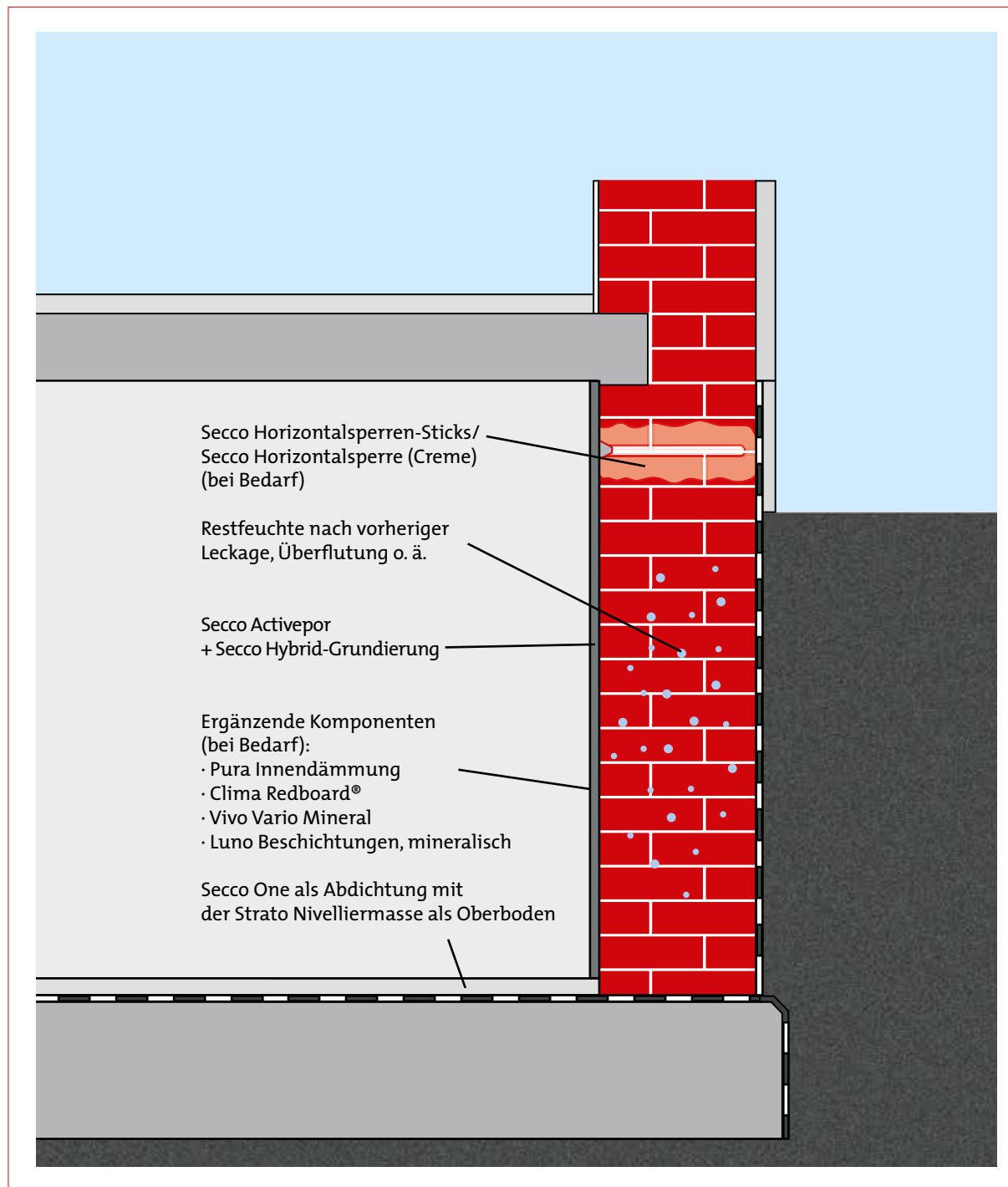
Verbrauch abhängig von der Wandstärke (Beispiel: $d=17,5 \text{ cm}$, ca. 4 Stück pro lfm; $d=40 \text{ cm}$, ca. 14 Stück pro lfm)

Verbrauch Creme:

- Secco Grundierung FS: ca. 500–750 ml/m², abhängig vom Untergrund
- Spritzbewurf schnell: ca. 4–5 kg/m²
- Secco Sperrputz: 25 kg reichen für 1 m² bei 1,5 cm Putzstärke

System Secco Activepor

Kein Salz, kein Stress, kein Zeitverlust



Dauerhafte Sanierung & Trocknung

Bei feuchten, versalzten Wänden und Sockeln

Feuchte- und salzbeständiger Entfeuchtungsputz zur Austrocknung durchfeuchteter Bauteile

Der Secco Activepor ermöglicht eine schadfreie und nachhaltige Austrocknung von Wänden, die durch einen zeitlich begrenzten Wassereintritt (Leckagen, Überschwemmungen o. ä.) durchfeuchtet wurden. Durch seine mikroporöse Struktur ist der Secco Activepor zugleich hydrophob und diffusionsoffen. Flüssiges Wasser und darin gelöste Salze können daher nicht in den Putz eindringen und diesen schädigen. Ausblühungen und Abplatzungen (wie bei herkömmlichen Sanier-Opferputzen) entfallen.

Der Secco Activepor ist einsetzbar auf feuchte- und salzbelasteten Wandflächen im Innen- und Außenbereich (Ausnahme Porenbeton) sowie am Gebäudesockel. Er kann zudem mit der Secco Horizontalsperre/Secco Horizontalsperren-Sticks kombiniert werden.

Der Putzuntergrund muss sauber, fest und tragfähig sein. Altputze, geschädigte Mörtelfugen und lose Stoffe sind zu entfernen. Trockene Wandflächen werden vorgemischt und mit Secco Hybrid-Grundierung sättigend behandelt. Der Putzauftrag erfolgt bereits 30 Minuten nach dem Grundieren von Hand oder mit einer Putzmaschine (Mindestdicke 20 mm). Nach dem Abziehen kann der Putz nachgefilit und geglättet werden. Nach der Austrocknung der Wand können zusätzlich Luno Anstriche, das System „Clima Redboard®“ zur Schimmelpilzvorbeugung oder das System „Pura“ als energiesparende Wärmedämmung eingebaut werden.

ERGÄNZENDE KOMPONENTEN (BEI BEDARF)

- Secco Horizontalsperren-Sticks/Secco Horizontalsperre (Creme) gegen aufsteigende Feuchte
- Strato Nivelliermasse als Oberboden
- Pura Innendämmung
- Clima Redboard® gegen Schimmel
- Vivo Vario Mineral
- Luno Beschichtungen, mineralisch



SYSTEM SECCO ACTIVEPOR in Kürze

- dauerhaft feuchte-, salz- und frostbeständig
- somit kein Opferputz
- diffusionsoffen
- hydrophob
- sehr gute Haftung auf mineralischen und nassen Untergründen
- schnell trocknend
- geringe Putzfeuchte

Einsatzgebiete:

- Entfeuchtungsputz auf Innen-/Außenflächen
- auf mineralischen, porösen Untergründen (Ausnahme Porenbeton)
- zur Egalisierung und zum Schließen von Fehlstellen, Unebenheiten und Fugen

Verbrauch:

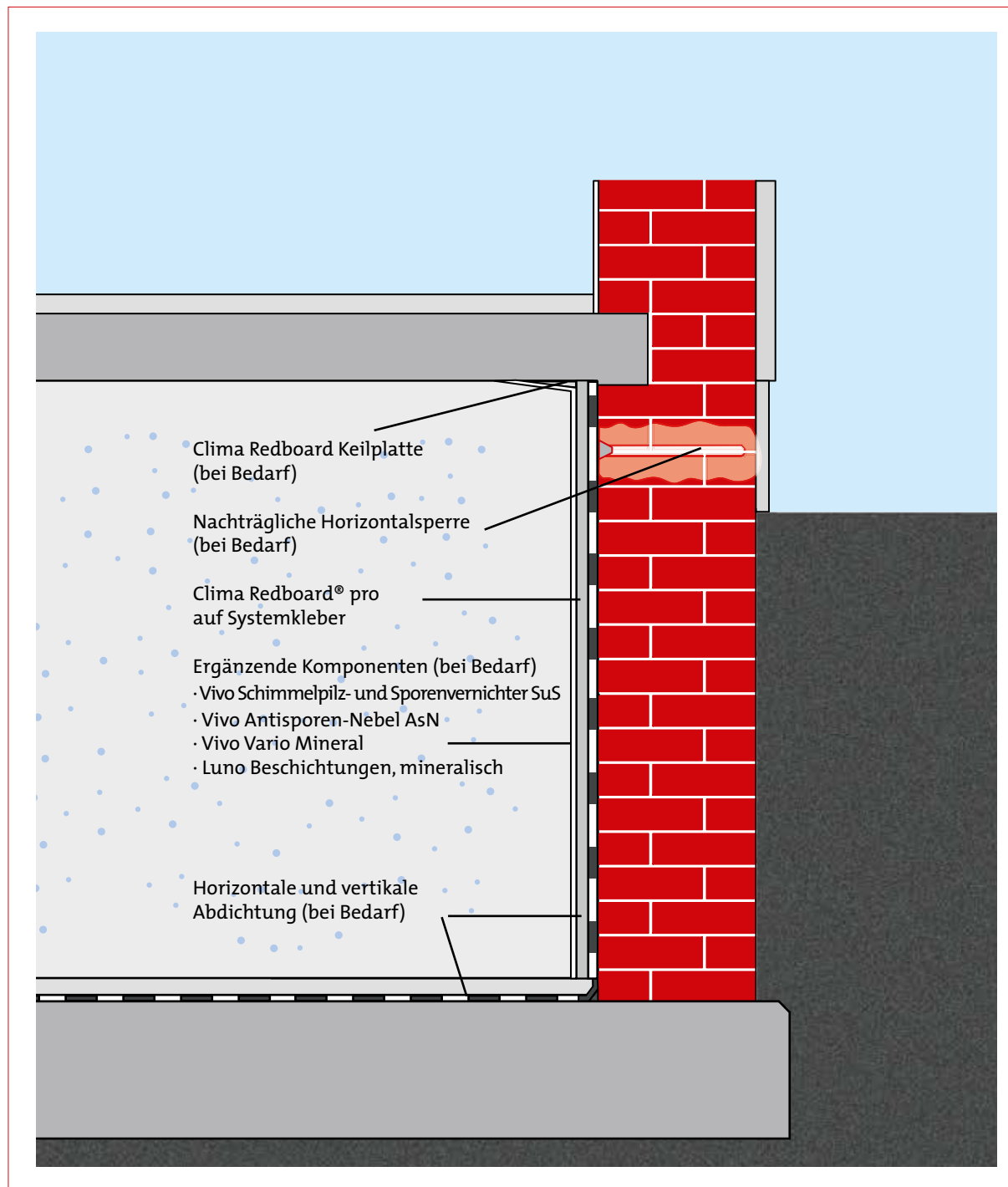
- Secco Hybrid-Grundierung: ca. 0,15–0,3 kg/m², abhängig vom Untergrund
- Secco Activepor: 25 kg reichen für ca. 1 m² bei 20 mm Putzstärke

Systemkomponenten:

- Secco Hybrid-Grundierung
- Secco Activepor

System Clima Redboard® pro

Sichere Innendämmung mit Komfort



Für bestes Raumklima und schimmelfreies Wohnen

Ideal für die innenseitige Wärmedämmung

Kalziumsilikat schafft Sicherheit

Clima Redboard® balanciert den Feuchtigkeitshaushalt des Raumes aus und sorgt dadurch nachhaltig für gutes Raumklima. Mittels ihrer kapillaraktiven, diffusionsoffenen Struktur speichert Kalziumsilikat überschüssige Feuchtigkeit und gibt sie bei geringer Raumluftheuchte wieder ab.

Gutes noch besser gemacht

Die Wohlfühl-Platte zur Innendämmung hat Dank der modifizierten Rezeptur schon bei sehr geringen Plattendicken eine sofort spürbar positive Wirkung. Eine ausgesuchte Produktpalette, ein optimales Zubehörsystem und Pluspunkte wie die werkseitig aufgebraute, verbesserte Grundierung machen auch die Verarbeitung einfach erfolgreich.

Ideal für die innenseitige Dämmung von Wänden, zur Sanierung alten Mauerwerks und insbesondere zur Steigerung des Wohnkomforts von Innenräumen. Die vorgrundierte, mineralische Platte sorgt durch ihre spezielle Porenstruktur für ein optimales Raumklima. Zudem wirkt die Platte schimmelhemmend.

Nachhaltig vorbeugen

Dem Schimmelpilzbefall gezielt vorbeugen, von kalt-feuchter zu angenehm gesunder Komfort-Atmosphäre wechseln und nebenbei Wärmeverluste senken: Kein Problem für Clima Redboard®.

Das bestätigen zum einen die Praxis, zum anderen die detaillierte Prüfung der Umweltproduktdeklaration. Die leichte, natürliche Sanierplatte aus Kalziumsilikat verfügt über eine kapillaraktive, diffusionsoffene Struktur. Kein Wunder also, dass die Platte seit vielen Jahren bei Tausenden von Sanierungen Anwendung findet.

ERGÄNZENDE KOMPONENTEN (BEI BEDARF)

- Vivo Schimmelpilz- und Sporenvernichter SuS
- Vivo Antisporen-Nebel AsN
- Vivo Vario Mineral
- Luno Beschichtungen, mineralisch



SYSTEM CLIMA REDBOARD® in Kürze

- Kalziumsilikat aus natürlichen Rohstoffen
- mineralisch, hoch alkalisch, verhindert Kondensat und Schimmelpilz
- hoch kapillaraktiv, diffusionsoffen
- leicht zu verarbeiten
- nicht brennbar A1
- Umweltproduktdeklaration

Einsatzgebiete:

- zur Vermeidung von Oberflächenkondensat und Verhinderung von Schimmelpilzwachstum
- Verbesserung der Wärmedämmung
- Aufnahme von hohen Raumluftheuchten
- Schaffung eines gesunden und behaglichen Raumklimas

Verbrauch:

- Grundierung: ca. 200–400 ml/m²
- Systemkleber: ca. 4-5 kg/m² pro 25 kg-Sack, ca. 1,4 kg/m² je 1 mm
- Spachtelmasse/Lehm-Klebespachtel: ca. 0,5 kg/m² bei Fugenverspachtelung, ca. 1,5 kg bei 1 mm Schichtstärke

Systemkomponenten:

- Grundierung
- Komprimierband
- Spezialkleber SB, Systemkleber
- Spachtelmasse/Lehm-Klebespachtel
- Clima Dübel (je nach Anwendungsfall)

Komfort maßgeschneidert „Unser Oberhof“, Bad Homburg

Die denkmalgeschützte Hofanlage „Unser Oberhof“ wird von einer Genossenschaft in Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Architekturbüro acr+ grundsaniert und zu einem Mehrgenerationen-Wohnprojekt umgebaut.

Die heute als Kulturdenkmal deklarierte ehemalige Hessische Staatsdomäne „Oberhof“ wurde in der traditionellen Form eines Dreiseithofes in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts errichtet und bis zum Jahr 2008 als landwirtschaftlicher Betrieb genutzt. Erweitert um eine Hallenkonstruktion in den 1960er Jahren umschließen die Baukörper einen geschützten, großflächigen Innenhof. Durch die

natürliche Abnutzung und den Verschleiß weisen die verschiedenen Konstruktionen wie Fachwerkhäuser mit Holztragwerk, Scheunen, Kreuzgratgewölbe und raumspannende Sandsteinbögen erhebliche Mängel auf. Bei der Ausführung der Sanierungs- und Umbaumaßnahmen

für das Mehrgenerationen-Wohnprojekt setzte das Architekturbüro acr+ unter Leitung der Architektin Antje Riedl auf das vielseitige Produktportfolio von redstone. Dadurch wird ein maßgeschneiderter Raumkomfort für die verschiedenen neuen Raumfunktionen ermöglicht.

„Historische Bausubstanz zu revitalisieren und sensibel zu sanieren, ist unser Beitrag zu nachhaltiger und ressourcenschonender Architektur.“

Antje Riedl,
acr+ Architektur Design Baubiologie



Um die Idee eines gemeinschaftlichen Wohnens und Arbeitens vielfältig zu realisieren, entsteht ein heterogenes Nutzungskonzept aus barrierefreien Wohnungen, öffentlichen sozialen Einrichtungen und Gewerbe sowie attraktiven Außenanlagen. Damit der architektonische Charme der einzelnen Baukörper erhalten bleibt, gleichzeitig aber die energetischen Anforderungen für den Effizienzstandard Denkmal realisiert werden können, entschied man sich bei der Innendämmung für das Pura System. Als nachhaltiges, ökologisches sowie emissionsarmes Kalziumsilikatprodukt fügt es sich auch in das Architekturkonzept ein.

Aufsteigende Feuchtigkeit war in fast allen Räumen ein grundlegendes Problem. Bei der Sanierung wurden ca. 7.000 Bohrlöcher erstellt, in die die Secco Horizontalsperre eingebracht wurde. Danach wurde auf die Außenwände der Secco Waterproof als Sperrputz aufgetragen. Bei der Innendämmung setzten die Planer auf die Pura Minerale Dämmplatte. Die Fertigstellung der Maßnahmen wurde im Frühjahr 2021 durchgeführt.

- > **PROJEKT**
„Unser Oberhof“, Bad Homburg
- > **ARCHITEKTUR**
acr+ Architektur Design Baubiologie
- > **BAUHERR**
Unser Oberhof e.G.
- > **EIGENTÜMER UND ERBPACHTGEBER**
Stadt Bad Homburg
- > **AUSFÜHRUNG**
Malerwerkstätten Heinrich Schmid (Innendämmung), Wilhelm Baudekoration (Horizontalsperre, Sperrputz)
- > **PRODUKTE**
Secco Horizontalsperre, Secco Waterproof mit Hybrid-Grundierung, Pura Minerale Dämmplatte, Secco One, Secco Due

Die redstone-Philosophie

Immer besser

Nicht nachmachen – besser machen. redstone entwickelt Lösungen für die Kernprobleme des Sanierens. Damit es leichter, effizienter und natürlicher geht. Jedes neue Produkt und jede Verbesserung basiert auf der konsequent ökologischen Ausrichtung von redstone – was dem Trend zum gesunden Wohnen, dem Verarbeiter und dem Endverbraucher gleichermaßen entgegenkommt.

Immer von Innen heraus

redstone-Produkte wirken grundsätzlich von innen, auch wenn einzelne Lösungen das Außen miteinbeziehen. Schließlich ist es nicht die Feuchtigkeit am Gebäude, sondern im Gebäude, die zu Schäden führt. Sonst würden Brücken oder Burgen wohl kaum unbeschadet Jahrhunderte im Wasser überstehen. Durch diesen Ansatz lassen sich redstone-Produkte einfacher und bei jedem Wetter erfolgreich verarbeiten.

Immer einfach

Das redstone konsequent anwenderfreundlich denkt, beweist die Produktpalette in jeder Hinsicht. Sie ist übersichtlich (Klasse statt Masse), in jedem Fall leicht anwendbar und zeichnet sich durch minimierte Verarbeitungs- und Reklamationsrisiken aus; bei maximaler Wirksamkeit und moderater Preisgestaltung.



Service & Support

Planungshilfen

Die redstone Planungshilfe umfasst viele hilfreiche Unterlagen für die Planung, Ausschreibung und Ausführung von Feuchtesanierungsmaßnahmen:

- > Leistungsverzeichnisse
- > Technische Merkblätter und Verarbeitungsanleitungen
- > Bauaufsichtliche Zulassungen, baubiologische Zertifikate und technische Prüfberichte

... sowie viele weitere Infos!

Außendienst

Im gesamten Bundesgebiet sowie in Österreich und der Schweiz steht Ihnen unser Außendienstteam zur Seite. Sollten Sie eine Beratung, einen Ortstermin oder Unterlagen über redstone Produkte benötigen, so finden Sie den zuständigen Ansprechpartner für Ihre Region unter:

www.redstone.de/vertrieb-beratung

Technische Beratung

Neben unserem Außendienst steht Ihnen auch unsere Anwendungstechnik gern zur Verfügung. Bei Fragen zur Planung, Ausführung, bauphysikalischen Berechnung oder Produktzusammensetzung finden Sie Hilfe in der Bremer Zentrale.

Internet

Auf unserer Internetseite unter www.redstone.de finden Sie:

- > Produktinformationen, Ratgeber und Kurzfilme zu den Themen Innendämmung, Schimmelpilzsanierung, Feuchtesanierung und Funktionsbeschichtungen
- > Kontaktdaten des für Sie zuständigen Vertriebsmitarbeiters und der redstone Zentrale
- > Informationen zu redstone Vorträgen, Seminaren, Schulungen, Messen sowie zu gemeinsamen Veranstaltungen mit dem TÜV und der redstone Akademie

Über uns

Seit unserer Gründung 2003 sind wir ein verlässlicher Lieferant von innovativen, einfachen Produkten für grundlegende Problemlösung bei der Gebäudesanierung, der nachträglichen Wärmedämmung von Außenwänden und zur Steigerung des Wohnkomforts.

Als erfahrener Komplettanbieter sind wir kompetenter Experte und zuverlässiger Ansprechpartner für Architekten, private und

öffentliche Bauherren sowie das Bauhandwerk. Denn bei uns stehen Qualität und Kundenzufriedenheit an erster Stelle.

Getreu unserer Philosophie „Immer innovativ – Immer von innen – Immer einfach“ unterstützen unsere Fachberater Bauherren und Architekten bei ihren Projekten und reagieren flexibel und ideenreich auch bei außergewöhnlichen Entwürfen und Ansprüchen.



redstone GmbH & Co. KG
Haferwende 1, 28357 Bremen

Fon: 0421/22 31 49-0
Fax: 0421/22 31 49-90

info@redstone.de
www.redstone.de



Ein Unternehmen der
CALSIHERM® Gruppe

redstone GmbH & Co. KG
Haferwende 1, 28357 Bremen

Fon: +49 (0) 421 / 22 31 49-0
Fax: +49 (0) 421 / 22 31 49-90
info@redstone.de
www.redstone.de